

## Zuversicht

**„Es ging ein Säemann aus, zu säen seinen Samen. Und in dem er säte, viel etlicher an den Weg und ward zertreten und die Vögel unter dem Himmel fraßen´s auf.“**

Lukas Kapitel 8 Vers 5



Zuversicht 1: Was wir säen



Zuversicht 2: Was wir ernten

Wer meine Bilder sieht, bemerkt gleich, dass ich kein begnadeter Künstler bin. Darum geht es hier auch nicht. Erst kürzlich habe ich bei einer Stadtführung zum Thema Staub wieder gelernt: „Es geht nicht darum was es ist, sondern darum was wir daraus machen“.

Die Bilder entstanden 2011 in der Frauengruppe der evangelischen Kirchengemeinde Köln-Rath-Ostheim zum Thema Zuversicht.

### **Gedanken zu Bild Zuversicht 1: Was wir säen**

Ich bin der Säemann und habe gesät. Meine 5 Körner liegen hier auf dem Weg. Ich weiß, die Vögel werden kommen und sie fressen. Soll ich die Körner wieder aufheben?

Aber wohin soll ich sie pflanzen? Ich habe keinen besseren Ort.

Ich weiß, es ist sinnlos, aber ich lasse die Körner liegen.



**Zuversicht 1**



**Zuversicht 2**

### **Gedanken zu Bild Zuversicht 2: Was wir ernten**

Der Frühling geht, der Sommer kommt. Was ist aus meiner Saat geworden?

Die Körner sind weg.

Die Vögel werden sie gefressen haben. Alle?

Nein, nicht alle. Eines ist zwischen die Steine gefallen. Die Vögel haben es nicht gefunden. Es ist gewachsen und eine neue Ähre ist entstanden mit mehr als doppelt so vielen Körnern als ich vorher hatte.

Ich freue mich. Der Ertrag ist zwar nicht so gut, als wenn ich meine Körner in guter Erde hätte pflanzen können, aber der Ertrag ist da. Es war nicht sinnlos, was ich gemacht habe. Vielleicht säe ich die neuen Körner jetzt alle zwischen den Steinen. Ich werde nicht aufgeben!

**Die Bilder stellen meine Zuversicht dar, dass nichts was wir machen sinnlos ist. Und für diese Zuversicht, dass Sie und ich nicht vergeblich hier auf Erden sind, dafür danke ich heute wie damals Gott.**



Dieser Impuls wurde gestaltet von Melanie Wilmsen